Deutscher Bundestag **Drucksache 16/4865**

16. Wahlperiode 28. 03. 2007

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Dietmar Bartsch, Heidrun Bluhm, Dr. Martina Bunge, Dr. Gesine Lötzsch und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/4677 –

Geplanter Ausbau des Nördlichen Peenestromes bis 2009

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Aktivitäten zum Ausbau des Nördlichen Peenestromes im Bereich der Peene-Werft Wolgast laufen seit September 2002. Ursprünglich war die Fertigstellung des Projektes für April 2009 zugesagt. Gegenstand der Beantwortung einer Kleinen Anfrage im Landtag Mecklenburg-Vorpommern war unter anderem eine drohende Terminverschiebung der Fertigstellung auf November 2010.

1. Seit wann und durch wen hat die Bundesregierung Kenntnis, dass die seit 2002 laufende und für April 2009 geplante Fertigstellung der Maßnahmen zum Ausbau des Nördlichen Peenestromes im Bereich der Peene-Werft Wolgast (Vertiefung von 6,50 m auf 7,50 m einschließlich Kurvenanpassung) erneut verschoben werden soll?

2. Welche Gründe für die erneute Terminverschiebung sind der Bundesregierung bekannt?

3. Wie beurteilt die Bundesregierung die vorgetragenen Begründungen für die erneute Terminverschiebung?

Die Fragen 1 bis 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Dezember letzten Jahres berichtete die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord, dass sich aufgrund umfangreicher technischer, nautischer und ökologischer Detailuntersuchungen der ursprüngliche Zeitplan des Vorhabens „Fahrrinnenanpassung des Nördlichen Peenestroms“, für das im August 2005 der Planungsauftrag erteilt wurde, verlängert habe.

Die umfangreichen Detailuntersuchungen waren im Zusammenhang mit der Alternativenprüfung im Interesse der Planungs- und Rechtssicherheit des gesamten Vorhabens notwendig geworden. Eine „erneute Terminverschiebung“ liegt nicht vor.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom 27. März 2007 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

4. Wie beurteilt die Bundesregierung die Auswirkungen der angekündigten erneuten Terminverschiebung bei der Fertigstellung des Projektes für die Wirtschaftsentwicklung am Standort Wolgast?

5. Wie hoch beziffern sich die möglichen negativen wirtschaftlichen Folgen für den Fall, dass der Ausbau des Nördlichen Peenestromes nicht wie geplant im April 2009, sondern erst ab November 2010 fertig gestellt wird?

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahme kann ein Teilnutzen für die Peene-Werft bereits vor Fertigstellung der Gesamtmaßnahme realisiert werden. Damit wird den Bedürfnissen des Standorts Wolgast weitgehend Rechnung getragen. Negative Folgen lassen sich insofern nicht beziffern.

6. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung unternommen, seit ihr die drohende erneute Terminverschiebung bekannt ist, um ihr entgegenzuwirken?

7. Von welchem Fertigstellungstermin des Ausbauvorhabens Nördlicher Peenestrom geht die Bundesregierung angesichts ihrer bisherigen Maßnahmen gemäß Frage 6 aus?

Die Fragen 6 und 7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Projektzeitplan wurde unter Ausschöpfung aller Optimierungspotenziale überarbeitet. Danach ist die Fertigstellung noch in 2009 vorgesehen.

8. Welche Risiken bestehen aus Sicht der Bundesregierung, dass trotz ihrer eventuellen Bemühungen gemäß Frage 6 die Fertigstellung des Projektes nicht zu dem Zeitpunkt gemäß Antwort zu Frage 7 eingehalten werden wird, und welche terminlichen Verzögerungen könnten damit verbunden sein?

Wie bei jedem planfeststellungspflichtigen Vorhaben bestehen Risiken insbesondere bezüglich der Dauer des Planfeststellungsverfahrens. Eventuelle Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss könnten ebenfalls zu Verzögerungen führen. Darüber hinaus bestehen, wie in jedem anderen Fall eines ausschreibungspflichtigen Vorhabens auch, Risiken bezüglich der Dauer des anschließenden Vergabeverfahrens.

9. Welche weiteren Schritte plant die Bundesregierung, falls ihre bisherigen Bemühungen nicht ausreichend von Erfolg gekrönt sind?

Die besondere wirtschaftliche Bedeutung der Fahrrinnenanpassung des Nördlichen Peenestroms für den Hafen Wolgast und die Peene-Werft ist der Bundesregierung bewusst, daher wird ein zügiger Ausbau verfolgt.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333